

für Gruppenreisen

Unsere Reiseempfehlung

Unsere Reiseempfehlung

BULGARIEN – 8 TAGE

Reisepreis p.P. im DZ für 2020

Teilnehmerzahl	16-20	21-25	26-30	31-35
	€ 1.250,-	€ 1.190,-	€ 1.170,-	€ 1.150,-
EZ-Zuschlag	€ 150,-			

ECC – Hinweise für Gruppenleiter/innen

- ▶ Einzigartige Kulturschätze und beeindruckende Gebirgslandschaften
- ▶ Ausgezeichnete bulgarische Reiseführung
- ▶ Sehr gute touristische Infrastruktur
- ▶ Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
- ▶ Beste Reisezeit Mai bis Mitte Oktober



Leistungen

- Linienflüge mit LUFTHANSA Deutschland – Sofia – Deutschland
- Übernachtung lt. Programm in guten Mittelklassehotels in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Halbpension (Frühstück/Abendessen)
- Transfers und Besichtigungsfahrten lt. Programm im klimatisierten Reisebus
- Deutsch sprechende, qualifizierte Reiseführung
- Eintrittsgelder lt. Programm
- Mittagessen (Forelle) beim Rila-Kloster am 3. Tag
- Folkloreabend in Plovdiv oder Sofia inkl. Abendessen

- Weinprobe in Ljaskovetz inkl. Imbiss
- Flughafensteuern, Land- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuer und Kerosinzuschlag
- Reiseveranstalter-Insolvenzversicherung
- 1 Freiplatz

Nicht enthalten

- Landesübliche Trinkgelder
- Reiseversicherungen

Einreisebestimmungen

Für deutsche Staatsangehörige gültiger **Personalausweis** oder **Reisepass**.



Bulgarien

Wiege der slawischen Kultur –
Kompakt und Preiswert

Reiseveranstalter:

ECC – Studienreisen GmbH
Kirchliches und Kulturelles Reisen
Deutschherrnufer 31
60594 Frankfurt

Telefon 069 - 9218790
Telefax 069 - 92187979
info@ecc-studienreisen.de
www.ecc-studienreisen.de

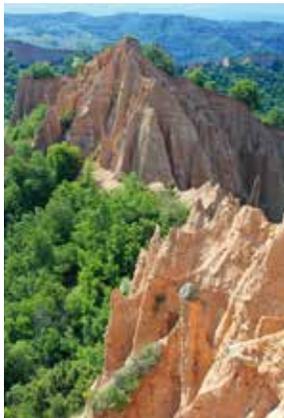
Wiege der slawischen Kultur – Kompakt und Preiswert

Historische Beschreibungen über Bulgarien schildern schon den Reichtum außergewöhnlicher Naturschönheiten und einzigartiger kultureller Zeugnisse. Aus der Antike sind vor allem die Thraker mit ihren großen Goldschätzen bekannt, die neben den Griechen und Römern das Land geprägt haben. Im 1. und 2. Bulgarischen Reich kamen die christlichen Einflüsse von Byzanz zur Geltung und wurden zur Wiege der slawischen Kultur, wovon heute noch bedeutende orthodoxe Klöster kündigen. Die fast 500-jährige Zeit des Osmanischen Reichs hat muslimische Spuren hinterlassen. Nach der Unabhängigkeit öffnete sich das Land – unterbrochen durch die Sozialistische Episode – in der Monarchie dem europäischen Geist. Seit 2007 gehört es zur EU und zählt sieben Kultur- und zwei Naturdenkmäler zum Welterbe der UNESCO.

1. TAG: Linienflug mit LUFTHANSA von Deutschland nach Sofia. Begrüßung durch die bulgarische Reiseführung. Stadtrundgang in Sofia von der zentralen Markthalle vorbei an der Banja-Baschi-Moschee, Besichtigung der **Georgsrotunde** aus dem 4. Jh., dem ältesten erhaltenen Gebäude Sofias, weiter vorbei am ehemaligen Zarenschloss, dem Archäologischen Museum, dem Nationaltheater Ivan Vaso, der russischen Kirche St. Nikolaus, zur Sophienkirche aus dem 5. Jh., der Namensgeberin der Hauptstadt. A/Ü Sofia.

2. TAG: Im Villenvorort Bojana Besuch des **Nationalhistorischen Museums** mit einer großartigen Sammlung von thrakischem Gold- und Silberschmuck. Anschließend Spaziergang zur berühmten **Bojana Kirche** aus dem 10.-13. Jh. (UNES-

CO-Welterbe), einem der vollkommensten Denkmäler der osteuropäischen mittelalterlichen Kunst. Am Nachmittag Fahrt ins **Vitoshgebirge**, dem Naherholungsgebiet der Hauptstadt. Von hier bietet sich ein schöner Blick über Sofia. A/Ü Sofia.



3. TAG: Fahrt zum **Rila-Kloster** (UNESCO-Welterbe), dem größten Kloster in Bulgarien und monumentales Denkmal der bulgarischen Kultur und Architektur aus der Zeit der Nationalen Wiedergeburt (18./19. Jh.). Besichtigung des Klosters mit Klosterkirche, Klostermuseum und alter Klosterküche. **Mittagessen** in einem Restaurant unterhalb des Klosters und Weiterfahrt nach Plovdiv. A/Ü Plovdiv.

4. TAG: Besichtigung von **Plovdiv**, der zweitgrößten bulgarischen Stadt. Rundgang durch die Altstadt mit schön verzierten Häusern aus der Wiedergeburtzeit, römischem Theater, Dzumaja-Moschee aus osmanischer Zeit und Konstantin- und Helenakirche. Besuch des ethnographischen Museums. Am Nachmittag Fahrt zum **Batschkovo-Kloster** in den Rhodopen, dem zweitgrößten bulgarischen Kloster, das im 11. Jh. errichtet wurde. Besichtigung mit Kirche der Heiligen Gottesmutter und dem Refektorium mit besonders schönen Fresken.



Folkloreabend mit Abendessen in der Altstadt. Übernachtung Plovdiv.

5. TAG: Fahrt nach **Kazanlak**, dem Zentrum des berühmten Rosentals. Besichtigung des Archäologischen Museums mit wertvollen thrakischen Funden aus der Umgebung, des **thrakischen Kuppelgrabmals** aus dem 3. Jh. v. Chr. (UNESCO-Welterbe) und des Grabhügels von

Ostrusha in der Ebene bei Kazanlak. Weiterfahrt zur russischen Kirche in **Schipka** und über den Schipkass zum Museumsdorf **Etara** mit originalgetreuen Kopien von Gebäuden und Werkstätten aus der Zeit der Nationalen Wiedergeburt. A/Ü **Veliko Tarnovo**.

6. TAG: Besichtigung von **Veliko Tarnovo**, der 5000 Jahre alten „Königin der Städte“, Hauptstadt des zweiten bulgarischen Reiches und Residenz der bulgarischen Könige. Blick auf die mittelalterliche Festung auf

dem 16. Jh., dem drittgrößten bulgarischen Kloster. Weiterfahrt durch die herrliche Berglandschaft des Balkangebirges in das Dorf **Koprivstica**, das zur Zeit der Wiedergeburt Zentrum der nationalen Befreiungskämpfe war und heute praktisch ein Freilichtmuseum darstellt. Besichtigung einiger denkmalgeschützter Häuser. Fahrt nach **Sofia**. A/Ü **Sofia**.

8. TAG: In Sofia Besichtigung der **Alexander Nevski Kathedrale** mit



dem Zarevez-Hügel und Besichtigung der Petrus-und-Paulus-Kirche aus dem 13. Jh. Rundgang durch die kleine Altstadt. Anschließend Weinprobe in **Ljaskovetz**. Weiterfahrt zum **Architekturreservat Arbanassi**, einem Denkmal der bulgarischen Architektur aus dem 16.-18. Jh. mit interessanten Häusern, alten Kirchen und Klöstern. Besichtigung der Christi-Geburt-Kirche und des Konstanzaliev-Hauses. A/Ü **Veliko Tarnovo**.

ihrer wertvollen Ikonensammlung. Gegen Mittag Transfer zum **Flughafen** Sofia und Rückflug mit LUFTHANSA nach Deutschland.

Programmänderungen vorbehalten